

Meisterschaft nach Notarzteinsatz

Dramatische Meisterschaftsentscheidung in der Verbandsliga. Die Damen des SV Weidenstetten erlebten in Gerbertshaus ein Wechselbad der Gefühle. Bereits im Startpaar musste der Notarzt gerufen werden. Stephanie Habison verletzte sich so am Rücken, dass der Notarzt gerufen werden musste. Die Weidenstetterinnen verkrafteten diesen Schock aber gut und brachten den 6:2 Erfolg sicher nach Hause. Da die Konkurrenz aus Brackenheim zuhause nur Unentschieden spielte, konnten die Damen des SV Weidenstetten am Bodensee sogar die vorzeitige Meisterschaft feiern. Auch Stephanie Habison konnte soweit wieder hergestellt werden, dass sie die Heimreise nach Weidenstetten wieder mit antreten konnte.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 2,5:1,5 Satzpunkte/530 Kegel, Stephanie Habison/Bianco Habison 2:2/568:579, Julia Pscheidl 2:2/515:497, Bettina Seibold 1:3/533, Pia Wehling 3:1/542, Bettina Seibold 3:1/526.

Überraschend klarer 8:0 Erfolg der Neu-Ulmer Damen beim SKV Ebersbach, die vor diesem Spiel erst zwei Heimspiele verloren hatten. Auf den schweren Ebersbacher Bahnen taten sich alle Neu-Ulmerinnen schwer. Keine der 12 Spielerinnen kam über 500 Kegel.

Ingrid Korzer konnte sich nach 2:2 Satzpunkten knapp mit 494:486 Kegel durchsetzen. Sabine Grüger kam überhaupt nicht zurecht, gewann aber dennoch nach 2:2 Satzpunkten mit 454:433 Kegel den Mannschaftspunkt. Nach dem Startpaar lagen die Neu-Ulmer Gäste mit 2:0 Punkten und 29 Kegel vorn. Im Mitteldurchgang setzte sich dann Anita Hartmann mit 487 Kegel sicher mit 4:0 Satzpunkten durch. Tanja Hatzelmann gewann ihr Duell nach 2:2 Satzpunkten mit 469:420 Kegel. Mit einer 4:0 Punkte-Führung und 108 Kegel Vorsprung war eine Vorentscheidung gefallen. Im Schlussthroughang setzte sich dann Andrea Klein (485) sicher mit 3:1 Satzpunkten durch. Auch Christa Grüger konnte nach 2:2 Satzpunkten ihr Duell mit 473:456 Kegel gewinnen. Auch die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen deutlich mit 2862:2713 Kegel an den KV Neu-Ulm.

Für Neu-Ulm spielten: Ingrid Korzer 2:2 Satzpunkte/494:486 Kegel, Sabine Grüger 2:2/454:433, Anita Hartmann 4:0/487, Tanja Hatzelmann 2:2/469:420, Christa Grüger 2:2/473:456, Andrea Klein 3:1/485.

Knappe Niederlage für die Herren des KV Neu-Ulm. Obwohl schon abgestiegen, gaben sie sich die Neu-Ulmer nicht auf und lieferten dem KSC Hattenburg einen harten Kampf und unterlagen letztendlich unglücklich mit 3:5 Punkten.

Stefan Ruß war gesundheitlich angeschlagen, blieb bei 469 Kegel hängen und unterlag klar mit 1:3 Satzpunkten. Roland Walter spielte mit 544 Kegel nicht schlecht, hatte aber das Pech, gegen den besten Hattenburger antreten zu müssen und unterlag glatt mit 0:4 Satzpunkten. Schon lagen die Hausherren mit 0:2 Punkten und 98 Kegel hinten. Im Mitteldurchgang musste sich dann Jürgen Binder (515) mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Lukas Berger zeigte eine hervorragende Leistung und konnte sich nach 2:2 Satzpunkten mit 510:487 Kegel durchsetzen. So stand es vor dem Schlusssdurchgang 1:3 und minus 88 Kegel aus Neu-Ulmer Sicht und es sah alles nach einer weiteren klaren Niederlage aus. Aber das Neu-Ulmer Schlusspaar kämpfte. Rolf Bötticher setzte sich mit guten 548 Kegel und 3:1 Satzpunkten durch. Auch Günter Feldes (511) gewann sein Duell mit 3:1 Satzpunkten. Auch in der Kegelwertung holten sie Kegel um Kegel auf, letztlich reichte es aber nicht mehr ganz und die zwei spielentscheidenden Punkte gingen mit 3097:3132 Kegel an den KSC Hattenburg.

Für Neu-Ulm spielten: Stefan Ruß 1:3 Satzpunkte/469 Kegel, Roland Walter 0:4/544, Jürgen Binder 1:3/515, Lukas Berger 2:2/510:487, Günter Feldes 3:1/511, Rolf Bötticher 3:1/548.